

Sehen & gesehen werden . . .



■ 50 Jahre bei ein und derselben Firma? Das ist in Zeiten von Globalisierung, Flexibilisierung und Digitalisierung ein sehr seltenes Ereignis. Umso mehr freut sich Gerald Lüdolph, geschäftsführender Gesellschafter des Stader Maschinenbauers Von der Heyde, dass er mit Joachim Rudolph jetzt einen echten 50er-Jubililar in den Ruhestand schicken kann. Mit Erreichen der Altersgrenze hat der 65-Jährige exakt fünf Jahrzehnte bei Von der Heyde gearbeitet und sich im Unternehmen immer wohlgeföhlt, wie er sagt. Am 1. April 1968 begann er seinen Dienst als Maschinenschlosserlehrling. Am 31. März 2018 geht er offiziell in den Ruhestand – ein perfektes

Timing. Rudolph, seit mehr als 15 Jahren als geprüfter Schweißer beschäftigt: „Mein Vater hatte die Idee und stellte mich bei Von der Heyde vor. Ich sagte ihm damals ‚Nee Vadder, da möchte ich nicht bleiben‘, doch er meinte, ich könne es ja erstmal versuchen. So bin ich dann doch geblieben.“ Rudolph ist privat im Katastrophenschutz engagiert, war in den 80er-Jahren sogar für vier Wochen als Aufbauhelfer im Erdbebengebiet bei Neapel im Einsatz. Bei Von der Heyde sitzt er im Betriebsrat, ist Ersthelfer und einer der Sicherheitsbeauftragten. Dass auch sein Sohn Matthias zu vdh-Familie gehört, dürfte also niemanden überraschen . . .